

# Protokoll

über die Sitzung des  
Bau-, Planungs-, Landwirtschafts-, Umwelt-, und Forstausschusses  
am Donnerstag, den 13. Dezember 2012, 20:00 Uhr  
im Sitzungszimmer des Rathauses

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

---

**Anwesende:**    **vom Bau- und Planungsausschuss:**  
Vorsitzender Herr Frank Bittner  
Herr Ludwig Fleck  
Herr Willi Jäckel    ab 21:20 Uhr Herr Roger Nisch  
Herr Martin Schlingmann  
Herr Dr. Georg Strack  
Herr Oswin Jäger in Vertretung für Herrn Jochen Blatz  
Herr Thomas Riedel in Vertretung für Herrn Bernd Gottschalk

**vom Magistrat:**  
Erster Stadtrat Herrn Bernd Blumenschein

**von der Stadtverordnetenversammlung:**  
Herr Roger Nisch

**von der Verwaltung:**  
Stadtbaumeister Matthias Paul  
Stadtbauamt/Schritfführerin Melanie Weidtmann

**Gäste:**  
Herr Mecke/Herr Förster Weiß ist zu TOP 3 anwesend  
Herr Architekt Peter Arras ist zu TOP 4 anwesend (ab 20:15 Uhr)

**von der Presse:**

---

Folgende Tagesordnung ist vorgeschlagen:

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Mitteilungen**
3. **Beratung und Beschlussempfehlung über den Waldwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2013**
4. **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag eines Privaten auf Erstellung einer Bauleitplanung durch Dritte.**
5. **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 04.11.2012, hier: Schaffung von Busparkplätzen im Bahnhofsbereich**
6. **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 04.11.2012, hier: Errichtung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage Ortsdurchfahrt Kimbach**
7. **Anfragen**

## **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Ausschusses Herr Bittner, eröffnet die Sitzung und begrüßt den Ersten Stadtrat, die Ausschussmitglieder, die Vertreter aus der Verwaltung, die zu TOP 3 erschienenen Experten vom Forstamt, Forstdirektor Herr Mecke und Förster Herr Weiß, sowie die weiteren Gäste.

Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und erklärt des Weiteren, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgte.

Da sich auf Nachfrage des Vorsitzenden gegen die vorgeschlagene Tagesordnung keine Änderungswünsche oder Einwände ergeben, gilt diese als anerkannt.

---

## **TOP 2 Mitteilungen**

Der Vorsitzende erteilt zu diesem TOP dem Ersten Stadtrat Herrn Bernd Blumenschein das Wort.

Herr Blumenschein begrüßt ebenfalls die Anwesenden und berichtet zu den folgend aufgeführten Themen:

### **Wasserwerk – Tiefzonebehälter Oskar Zipmer Straße**

Bedingt durch den festgestellten Bauschaden ist es in der Maßnahme bekanntermaßen zu einer Bauverzögerung gekommen.

Zur Erinnerung:

Der Bauschaden machte letztlich neben der statischen Neu- Berechnung und entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen, die Neugestaltung der Dachkonstruktion notwendig.

Über daraus resultierende Mehrkosten von: Ingenieurbauleistungen bis hin zu der Bauausführung und nochmalig notwendig gewordener Baustelleneinrichtung, dabei zählen sicherlich die Genehmigung- Gebühren für die geänderte Bauausführung noch zu den Geringsten, wurde bereits berichtet.

Die Stillstandszeit ist seit ein paar Tagen beendet, sodass nunmehr die Wiederaufnahme der Bauarbeiten erfolgen konnte und von der folgenden Terminierung auszugehen ist:

- a) 10./11. 12.2012, > KG Nellingen , Ein/Umbau an der hydraul. Ausrüstung,
- b) 11./12.12.2012 , > Rapp, Bodenverfüllung der Baugrube für ausreichenden Frostschutz,
- c) 50./51. KW 2012, > Rapp, Austrennen der Attika, Einbau des Traggerüstes unter den auszubrechenden Deckenbereiches, Versetzen des Stahlträgers, Vorbereitung der Rückbaumaßnahmen und Dachaufbau (Schutz von Einbauteilen und Sicherung der Wasserkammern),

Abtragen der Betonabdeckung auf der Attika da die Oberfläche der Attika brüchig ist und von daher für das Aufsetzen der Dachkonstruktion nicht geeignet,

- d) 3./4 KW 2013, > Rapp, Austrennen der EG-Decke, Entfernung Heraklith an der Deckenunterseite vom verbleibenden Deckenteil (nicht in den Wasserkammern), Dachaufbau einschl. Abschlüsse am Gebäude, Spritzmörtelbeschichtung auf die Deckenunterseite,
- e) spätestens 5. KW 2013, > KG Nellingen, BE , Beginn der Montage.

Bleibt zu hoffen, dass nunmehr alles nach Plan läuft und mit der Steuerungstechnik die Baumaßnahme zügig bis im Februar/März kommenden Jahres abgeschlossen werden kann.

### **ASV- Maßnahme „Stützmauer“ Etzen-Gesäß**

Witterungsbedingt wurden die Baumaßnahmen vom ASV vorerst eingestellt. Jedoch gibt es auch bedingt durch schlechtere Bodenverhältnisse- und schlechtem Unterbau von Bürgersteig und Straße Mehrkosten durch Nachträge.

So wird die Vereinbarte Kostenanteil für die Stadt von ca. 70.000,- € auf etwa 90-100.000,- € ansteigen, was jedoch auch bei der Magistratvorlage schon von der Bauverwaltung vermutet wurde.

Zu den Nachtragsverhandlungen mit der Baufirma am 17.12.2012 in Heppenheim ist aus diesem Grund auch der Stadtbaumeister Paul mit eingeladen.

### **Weihnachtsmarkt**

Herr Blumenschein bedankt sich für Beschicker und Organisationsteam des diesjährigen Weihnachtsmarktes.

Die Marktgeschäfte liefen am vergangenen Wochenende sehr gut.

Nachdem der Erste Stadtrat keine weiteren Mitteilungen mehr hat, bedankt sich der Vorsitzende und ruft TOP 3 der Tagesordnung auf.

---

### **TOP 3 Beratung und Beschlussempfehlung über den Waldwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2013**

Der Vorsitzende Herr Bittner erteilt dem Forstdirektor Herr Mecke und Förster Herr Weiß das Wort.

Herr Mecke erläutert den Waldwirtschaftsplan und betont, dass sich erfreulicherweise eine positive Bilanz für das fast abgelaufene Wirtschaftsjahr 2012 erstellen lässt. Aus waldbaulicher Sicht konnte für dieses Jahr ein vergleichsweise geringer Borkenkäferbefall verzeichnet werden. Die klimatischen Verhältnisse, die sich in den letzten Jahren eingestellt haben sind, so Herr Mecke, förderlich für das Wachstum der Weißtanne und nachteilig für die Entwicklung der Fichtenbestände. Er prognostiziert daher, dass langfristig eine Umstellung von Fichten auf Weißtanne und Douglasie denkbar ist.

Zum wirtschaftlichen Teil erklärt er, dass weniger Holz geschlagen wurde als geplant, dies jedoch im Folgejahr nachgeholt werden soll. Nach Gegenüberstellung der Ein- und Ausgaben konnte erfreulicherweise bis November ein Jahresüberschuss erwirtschaftet werden. Nach Abzug im Dezember noch zu zahlender Lohnkosten schätzt er den verbleibenden Überschuss auf ca. rund 80.000-€.

Der Entwurf des Forstamtes Michelstadt, für das kommende Waldwirtschaftsjahr 2013 schließt ebenfalls mit einem positiven Ergebnis von 60.500 € ab.

Sowohl Herr Mecke als auch Förster Weiß zeigten sich überaus erfreut und dankbar über den „personellen Glücksgriff“ im Bereich der diesjährigen Neubesetzung bei den Waldarbeitern: Herrn Heiko Winter.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet der Vorsitzende um Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

---

### **Beschlussempfehlung für die STVV:**

**Der B & P Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Zustimmung zum vorliegenden Entwurf des Waldwirtschaftsplanes 2013.**

---

**Die Mitglieder des B & P Ausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag mit 7 x Ja- Stimmen (einstimmig) zu.**

---

Der Vorsitzende bedankt sich bei den beiden Fachleuten für ihr Kommen und die ausführlichen Erläuterungen zum Planwerk.

Im Anschluss daran ruft er den nächsten Punkt der Tagesordnung auf.

---

### **TOP 4 Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag eines Privaten auf Erstellung einer Bauleitplanung durch Dritte.**

**hier: Gem. Bad König, Frankfurter Str. 11, Flur 1, Nr. 364/5**

Herr Bittner begrüßt zu diesem TOP den inzwischen erschienenen Architekten Herrn Peter Arras. Der Vorsitzenden erteilt zur Erläuterung des Sachstandes dem Architekten das Wort.

Herr Arras erläutert unter Zuhilfenahme von Fotos und Lageplänen den Sachverhalt, des betroffenen Gebietes.

Der Eigentümer des Grundstückes Frankfurter Str. 11, ehemaliges Anwesen „Kursanatorium Müller“, hat die Änderung des bestehenden B-Plans Nr. 17 „Kurzentrum“ beantragt.

Die geplante hochwertige Bebauung lässt sich aufgrund der bisherigen Festsetzungen (Anbauwand, teilweise beschränktes Baufenster) des B-Plans jedoch so nicht realisieren. In einer gemeinsamen Besprechung mit Planer, Kreis- und Stadtbauamt stellte sich heraus, dass die erforderlichen Befreiungen vom KBA nicht erteilt werden. Das Kreisbauamt stellte jedoch in Aussicht, dass sofern ein vorhabenbezogener B-Plan aufgestellt wird, auch von Seiten des KBA gegen das geplante Vorhaben keine Bedenken bestehen, zumal keine höhere Ausnutzung, sondern lediglich geänderte Standorte angestrebt werden. Außerdem wäre mit diesen Verfahren auch die beste Abwägung nachbarlicher Interessen gewährleistet.

Stadtbaumeister Herr Paul empfiehlt dem Ausschuss, dass da dem Büro für Städtebau, Groß-Zimmern anerkannte Fachleute beauftragt werden sollen und bisher allen Anträgen Dritter zugestimmt wurde, dem Antrag stattgegeben werden sollte.

Zudem, so Herr Paul, hat sich aufgrund dieser Anfrage der Nachbar vom Herrn Ismail, Herr Vogt ebenfalls entschlossen auf seine Kosten einen gleich lautenden Antrag (mit denselben Städteplanern) an den Magistrat zu richten.

Herr Blumenschein berichtet über die bereits zu diesem Thema stattgefundenen Beratungen im Magistrat. Quintessenz war unter anderem, die dringende Empfehlung die Lärm-Problematik fachkundig unter dem Aspekt: „Therme“ ./ und „hochwertiges Wohnen“ bewerten zu lassen.

Letztlich hatte der Magistrat in seiner Sitzung am 13.11.12 den Antrag befürwortend an die politischen Gremien weitergeleitet.

Nachdem die Meinungen der einzelnen Ausschussmitglieder geäußert und keine weiteren Fragen gestellt werden, bittet Herr Bittner um Abstimmung über die folgende Beschlussempfehlung.

---

**Beschlussempfehlung des B & P Ausschusses für die STVV:**

**Der B & P empfiehlt der STVV dem Antrag des Privaten, bzw. den Anträgen der Privaten auf eine „Bauleitplanung Dritter“ sein Einvernehmen zu erteilen.**

---

**Die Mitglieder des B & P Ausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag mit 7 x Ja- Stimmen (einstimmig) zu.**

---

Der Vorsitzende bedankt sich beim Planer Herrn Arras, verabschiedet ihn und ruft zum nächsten Punkt der Tagesordnung auf.  
Für das Ausschussmitglied Herrn Willi Jäckel, der den Ausschuss aufgrund eines wichtigen Termins verlassen muss, übernimmt nunmehr Herr Roger Nisch.

---

**TOP 5      Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 04.11.2012, hier: Schaffung von Busparkplätzen im Bahnhofsbereich**

Der Vorsitzende bittet Herrn Jäger um Erläuterung des Antrages.  
Herr Oswin Jäger erklärt, die Hintergründe hierzu.  
Zurzeit wird die Stadt Bad König immer häufiger auch von Reisegruppen mit Bussen besucht. Ein innenstadtnahes Ein- und Aussteigen wäre am Bahnhofsvorplatz, im Bereich des südl. Bahnhofsgeländes zwischen den P & R Parkplätzen gegenüber dem Gebäude „Ölemühle(Emig)“ und dem zum Verkauf vorgesehenen Gelände der ehemaligen „Brohm´schen Halle“, möglich.  
Von dort wäre es auch ein kurzer Weg zum Kurpark mit den Seen, sowie auch zum Zentrum.  
Parkmöglichkeiten wären, auch vor dem Hintergrund, dass auf Antrag der SPD im Bahnhofumfeld eine öffentliche Toilette entstehen soll, sinnvoll.

Stadtbaumeister Herr Paul erläutert hierzu, dass von Seiten der Verwaltung keine Empfehlung zu dem CDU-Antrag erfolgen kann, da hierbei mit Kosten, aber vor allem mit Problemen (Wendemöglichkeit für Busse sehr eingeschränkt; P & R Parksituation verschärft sich) zu rechnen ist.

Über das Für und Wider des Antrages auf besagtem Gelände wird im Ausschuss kontrovers diskutiert.

Herr Bittner bittet hernach um Abstimmung über den folgend lautenden Antrag:

---

**Beschlussempfehlung des B & P Ausschusses für die STVV:**

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

**Der Magistrat wird beauftragt im Bereich des Bahnhofes die Einrichtung von Busparkplätzen voranzutreiben.**

**Hierzu könnte das Gelände neben der ehemaligen Brohm'schen Halle genutzt werden.**

---

**Die Mitglieder des B & P Ausschusses lehnen den Beschlussvorschlag mit zwei x Ja- Stimmen, sowie fünf x Nein- Stimmen ab.**

---

Der Vorsitzende bedankt sich und ruft zum nächsten Punkt der Tagesordnung auf.

---

**TOP 6      Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 04.11.2012, hier: Errichtung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage Ortsdurchfahrt Kimbach**

Herr Bittner erteilt auch hierbei Herrn Jäger, als Vertreter der CDU- Fraktion zur Erläuterung des Antrages das Wort.

Herr Jäger begründet den Antrag der CDU und betont, dass die Intension die Schaffung von Sicherheit ist.

Die Ausschussmitglieder äußern sich positiv zu dem Vorhaben.

Es wird vorgeschlagen, den Antrag noch dahingehend zu erweitern, dass eine Empfehlung ausgesprochen wird aus der heraus ersichtlich wird dass noch weitere Standorte mit gefährdungspotential eingerichtet werden sollen.

---

**Empfehlung des B & P Ausschusses an den Bürgermeister, in seiner Funktion als Leiter der Straßenverkehrsbehörde:**

**Begründet mit den Sicherheitsgedanken wird empfohlen, dass in der Ortsdurchfahrt von Kimbach, sowie an den weiteren Gefahrenpunkten in der Gemarkung Bad Königs, Geschwindigkeits- Messanlagen installiert werden sollen.**

---

**Die Mitglieder des B & P Ausschusses stimmen der Empfehlung an den Bürgermeister, in seiner Funktion als Leiter der Straßenverkehrsbehörde, mit 7 x Ja- Stimmen (einstimmig) zu.**

---

## TOP 7      Anfragen

Der Vorsitzenden erteilt entsprechend der Reihenfolge von Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an die Ausschussmitglieder.

Herr Jäger hat zwei Anfragen:

Zum Einen möchte er wissen, was mit dem, seit rund 14 Tagen beschädigten Werbeschild, für das Baugebiet B 45 passieren wird.

Hierzu erklärt Herr Paul, dass er dies erst am späten Nachmittag des heutigen Tages erfahren habe.

Es wird zunächst zu klären sein, ob es sich hierbei um einen Vandalismus -Schaden oder um einen fehlerhaften bzw. schlechte Ausführungsqualität handelt  
Sobald dies geklärt worden ist wird entsprechend damit verfahren werden.

Des Weiteren möchte Herr Jäger wissen, wie der Sachstand in punkto Anfrage der Seniorenresidenz bzw. des VdK 's zum Ausbau des Bürgersteiges in der Werkstraße ist.

Hierzu erklärt Herr Paul, dass vor langen Jahren schon ein Kostenangebot hierfür angefragt wurde, welches erhebliche Summen ergab, da hier Eines zum Anderen kommt was zu sanieren ist. Weiterhin gibt er zu Bedenken, dass dann wohl ein grundhafter Ausbau des Gehsteiges zu erfolgen hat, wobei dann die Anlieger zu Anliegerkosten verpflichtet sind. Sofern dies dann nur einen Anlieger betrifft, stellt dies eine besondere Härte dar, welches bei einem möglichen Verwaltungsstreit vom Gericht ggf. auch so gewertet werden könnte.

Herr Dr. Strack fragt an, wie die Zuständigkeit in Bezug auf den Winterdienst im Bereich der Bachgasse geregelt ist. Hier ist die Fahrbahn sehr glatt und stellt wohl für alle Verkehrsteilnehmer eine große Gefahr dar. Herr Paul erläutert daraufhin, dass die Stadt Bad König innerhalb der geschlossenen Ortslage den Winterdienst auf den Fahrbahnen der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze durchführt. Wie in den meisten anderen Städten und Gemeinden, wird jedoch auch in der Stadt Bad König nur ein eingeschränkter Winterdienst durchgeführt. Eine Verpflichtung der Stadt zur Durchführung des Winterdienstes besteht dabei allerdings grundsätzlich nur an gefährlichen Straßenstellen von verkehrswichtigen Straßen, sowie an öffentlichen Plätzen wie Schulen, Kindergärten, Haltestellen und ähnlichem! Im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit führt die Stadt Bad König aber als Serviceleistung für Ihre Bürgerinnen und Bürger über diese rechtliche Erfordernis hinaus auch innerhalb der geschlossenen Ortslage auch den Winterdienst auf Straßen mit geringerer Verkehrsbedeutung und auf Straßen, die keine gefährlichen Fahrbahnstellen aufweisen, durch. Da die Räum- und Streufahrzeuge nach Schneefällen und bei Eisglätte nicht überall gleichzeitig sein können, wird das Räumen und Streuen nach Dringlichkeit organisiert. Der Winterdienst wird zuerst in Hauptverkehrsstraßen sowie in stark frequentierten Straßen durchgeführt, bevor weniger befahrene Straßen geräumt werden.

Herr Blumenschein hält fest, dass dieser Gefahrenhinweis dem Bauhof am darauf folgenden Tag gemeldet wird. (Der Bauhof wurde am 14.12. Morgens hierzu angewiesen).

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden, bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden für ihre Teilnahme, schließt im Anschluss daran die Sitzung und wünscht einen guten Nachhauseweg.



Frank Bitter

Vorsitzender des Bau-, Planungs-,  
Landwirtschafts-, Umwelt- und Forstausschusses



Melanie Weidtmann

Schriftführerin Stadtbauamt

